

Tut

1 Mittelalter

Anonym Komponisten und Werken nicht unterschrieben bis zum späten Mittelalter, weil sie dachten, die Botschaft war immer wichtiger.

Es gibt mehr religiöse Musik Troubadour der religiösen Sinne, dass geht nicht in den Krieg.

Es gibt noch mehr Gehör geschenkt, weil in dieser Zeit gab es viele Instrumente

Phantasie-Notenschrift, dass die Erfindung schriftlich im Wert bedeutet,

Es macht den Übergang von der polyphonen Struktur monodische (1 Zeile zu singen singt +1)

1 Seite. -2 Universal Befugnisse: religiöse und bürgerliche 2. Platz. -Abhängigkeiten mit edlen Ritter mit anderen stärker im Vergleich

2 Gregorian Chant

Religiöse Musik

Immer vocal

Anonima

Immer mit Latein

Dramatica

Monodische

Rhythm sehr flexibel

Der gute Ruf von Papst Gregor 1

Verschiedene gregorianischen Gesängen 1: syllabic ständig wechselnden silaba verschiedene

pneumatische 2: **1silaba 2. 3. Jahrgangsstufen 3 melismatische 1 silaba Monat 3 stellt fest,**

Antwortpsalm Gesängen **und** anifonals. Anifonal: Nach einem einleitenden Satz mit einem anderen alternan Chor singt und am Ende wiederholt Anfang ANTWORTPSALM lu: 1 Monat Solisten singen die Strophen und Refrains gesungen Raum für ein treues Chor

3 Music Troubadour

Komponiert und durchgeführt Troubadour

Akrobaten, Jongleure ein halb eins halb Dichter

S XII beginnt in Süd-Frankreich

Oralmente XII und XIII s frühen Schriften

Zum zwölften s verschwunden

In Katalonien erreicht s XII

Minstrels wichtigsten Peire Vidal und Cerverí

Monodische

Der Rhythmus ist eine regelmäßige und strukturierte

4 Erfindung der Notation

Neumes

Sie waren Symbole you drop den Text und versuche mich zu erinnern, was die Melodie

Horizontale Linie in 1000

Es bestand aus Quadraten und legte eine Zeile nach oben oder unten, um den Ton angeben, platziert

Tetragrama und die Namen der Noten (XI)

Sehr wichtig, weil von Arezzo Guido Mönch stand in den vier Quadrate, die erfunden wurde (Symbole genau) erfand den Namen des Liedes stellt fest, wobei St. John the Baptist

Notation des Rhythmus (XIV)

Frühe Anzeichen von Rhythmus und Musik, die nicht vorher getan, weil das Tempo ist nicht interesaba

5 Entwicklung der Mehrstimmigkeit

Organum (IX X)

Gregorianischer Choral und unter ihm weg, indem sie die gleichen Bewegungen der Quarte l INIA.

- 1 Stimme Cantus firmus
- 2 Stimme vox organalis

Discantus (XI)

Zwei Stimmen, die zu den primären Cantus firmus essen und nehmen Bezug auf die sich bewegende Hand

-Counterpoint

Motette (XIII)

Mehr als 2 Stimmen jeder ist von den anderen unabhängigen
 Cantata mb difrents Sprachen
 Das Schreiben kann dferent
 Von der Gregorianik

Conductus (XIII)

Mehr als zwei Stimmen indepedents
 Verschiedene Sprachen und verschiedene Schreiben
 Erfunden alle Stimmen
 Verwenden Sie keine des Gregorianischen Chorals Paute
 Nicht Cantus firmus
 Red Book von Montserrat

Wichtige 6 Pers

Papst Gregor I.
 Guido Arezzo
 Pierre Vidal
 Raimbaut der Vaqueiras
 Leoni
 Pérotin
 Guillaume de Machaut